

Hause befindet. Auch ich dachte das; aber dann passierten einige merkwürdige Dinge. Als er die Pistole herunternahm, drückte er mit ausgestrecktem Arm den Hahn, wie man das zu machen pflegt, um sich zu vergewissern, daß eine fremde Waffe nicht geladen ist; aber natürlich hätte er wissen müssen, ob die Pistolen in seinem eigenen Korridor geladen waren oder nicht. Dann gefiel mir auch nicht, wie er nach dem Kognak suchte, und wie er beinahe das Aquarium umgestoßen hätte. Wenn jemand einen so zerbrechlichen Gegenstand im Zimmer hat, gewöhnt er sich ganz mechanisch daran, nicht anzustoßen. Aber das konnten alles auch Einbildungen sein; der erste wichtige Punkt war folgender: er kam aus dem kleinen Korridor zwischen den zwei Türen, wo sich nur eine einzige Tür in ein anderes Zimmer befindet. Deshalb nahm ich an, es sei sein Schlafzimmer, das er eben verlassen hatte. Ich probierte die Klinke; die Tür war verschlossen. Das schien mir sehr sonderbar, und ich blickte durchs Schlüsselloch. Es war ein völlig leeres Zimmer, das offenbar nicht gebraucht wurde; kein Bett drin oder sonst was. Er war also nicht aus dem Zimmer gekommen, sondern von draußen. Und sobald ich das sah, stieg das ganze Bild vor mir auf, glaube ich:

Der arme Arnold Aylmer schlief und lebte jedenfalls oben. Er kam im Schlafrock herunter und ging durch die rote Glastür. Am Ende des Korridors sah er, schwarz gegen das Licht des Wintertages, den Feind des Hauses stehen. Er sah einen großen Mann mit einem Bart, in einem breitkrempigen Hut und einem weiten, wehenden schwarzen Mantel. Viel mehr hat er auf dieser Erde nicht gesehen. Strake stürzte sich auf ihn, um ihn zu erdrosseln oder zu erstechen; das werden wir bei der Leichenschau erfahren. Dann hörte Strake, während er in dem engen Gang zwischen dem Kleiderständer und dem alten Büfett stand und triumphierend auf seinen letzten Feind herabsah, ein Geräusch, auf das er nicht vorbereitet war. Er hörte Schritte im Zimmer hinter der Glastür. Das war ich, der eben durch die andere Glastür vom Garten her das Zimmer betrat.



N.G. Busch
Punktisken
 die wissenschaftlich und
 technisch vollkommenen
Augen gläser
 Stellen die volle Seh-
 schärfe wieder her
 Erhältlich in allen optischen
 Fachgeschäften.
 Aufklärende Druckschriften
 durch die Fabrikanten:
Nitsche & Günther
 Optische Werke AG.
 und
Emil Busch AG.
 Optische Industrie
 Rathenow